

Billerbeck hat Energie und baut besser!

Expertenworkshop am 12. Januar 2022

Foto: Joachim Albrecht



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

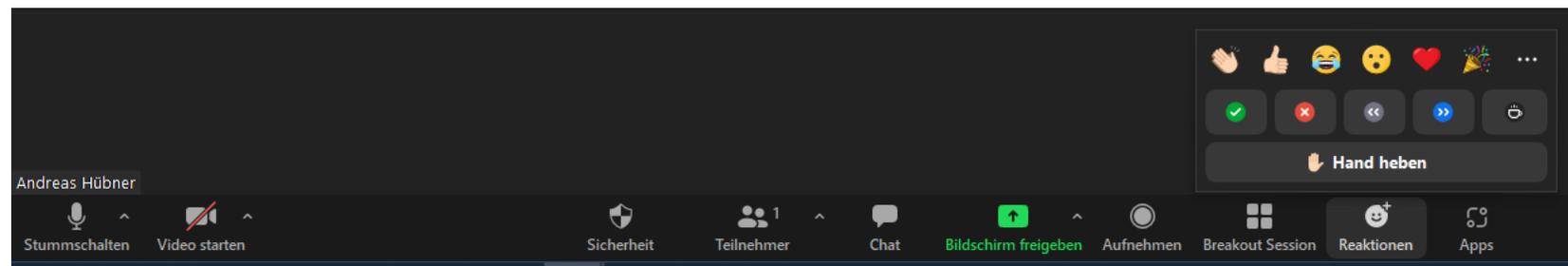


Bitte schalten Sie Ihre Mikrofone aus. Schalten Sie diese nur für Wortmeldungen an.

Bitte benennen Sie ihr Gerät sinnvoll um: z. B. Name, Institution

Stellen Sie Fragen gerne im Chat

Meldung gerne über das Symbol „Hand heben“



Technische Hinweise

Agenda

- Begrüßung
- Impulsvortrag „Nachhaltiges Bauen und Sanieren im privaten Bereich“
Lale Küçük (prisma-consult GmbH)
- Impulsvortrag „Denkanstöße für Alternativen zum Bauen“
Helene Püllen (GERTEC)
- Vorstellungsrunde
- Moderierte Diskussion im Plenum
Ist-Zustand und Potentiale
- Pause -
- Moderierte Diskussion im Plenum
Maßnahmenideen und Lösungsansätze
- Ausblick und Ende der Veranstaltung

Inhalt des integrierten Klimaschutzkonzeptes



Impulsvortrag

LALE KÜÇÜK (PRISMA-CONSULT GMBH)

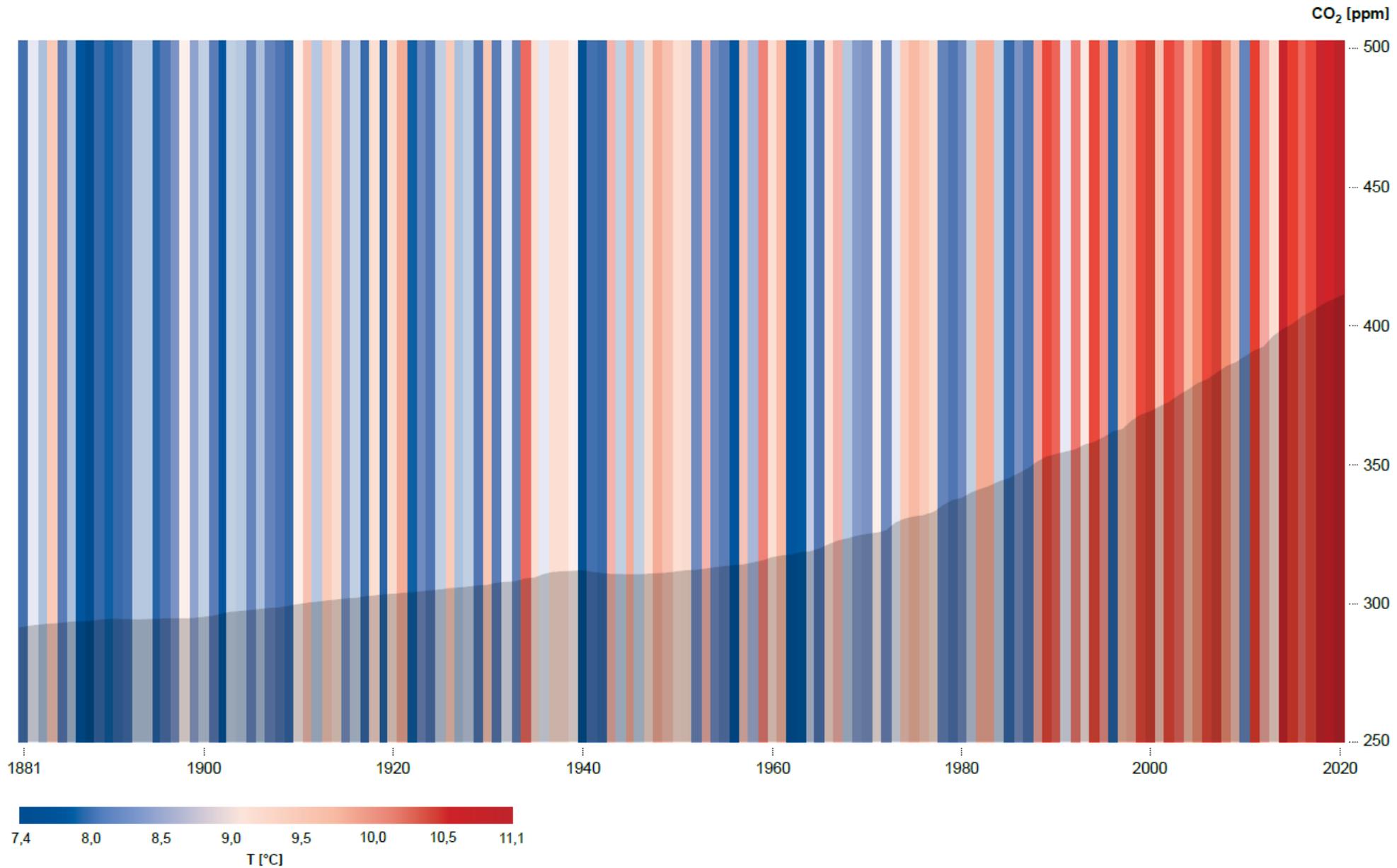


Nachhaltiges Bauen und Sanieren im privaten Umfeld

Treffen zum Klimaschutzkonzept der Stadt Billerbeck am 12.01.2022

Lale Küçük – prisma consult GmbH

„Barcode“ des Klimawandels in NRW



© EnergieAgentur.NRW, Quellen: U.S. NASA; U.S. ESRL; DWD

Deutschland soll früher klimaneutral werden

- Treibhausgasemissionen
 - Bis 2030: 65 % weniger CO₂ (bislang 55 %)
 - Bis 2040: 88 % weniger CO₂
 - 2045: Klimaneutralität (bislang 2050)
- Zulässige jährliche CO₂-Emissionsmengen für einzelne Sektoren wie Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr oder Gebäudebereich werden abgesenkt.



Grafik: EnergieAgentur.NRW Quelle: www.bundesregierung.de

Gebäudebestand – Anforderungen aus dem Klimaschutzgesetz

Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)

Anlage 2 (zu § 4)

Zulässige Jahresemissionsmengen für die Jahre 2020 bis 2030

(Fundstelle: BGBl. I 2021, 3907)

Jahresemissionsmenge in Millionen Tonnen CO ₂ -Äquivalent	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Energiewirtschaft	280		257								108
Industrie	186	182	177	172	165	157	149	140	132	125	118
Gebäude	118	113	108	102	97	92	87	82	77	72	67
Verkehr	150	145	139	134	128	123	117	112	105	96	85
Landwirtschaft	70	68	67	66	65	63	62	61	59	57	56
Abfallwirtschaft und Sonstiges	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4

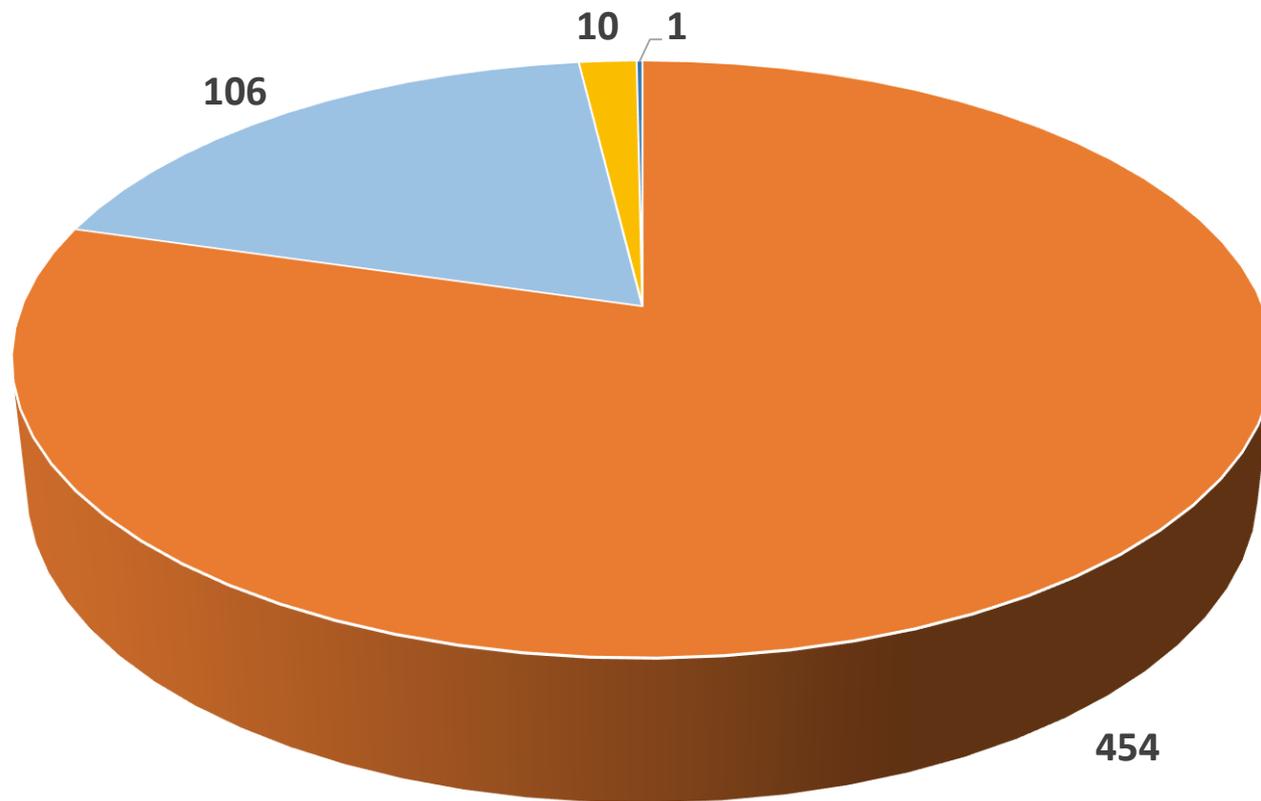
- 70%
gegenüber
1990

Energiepreise in Deutschland – Beispiel Heizöl

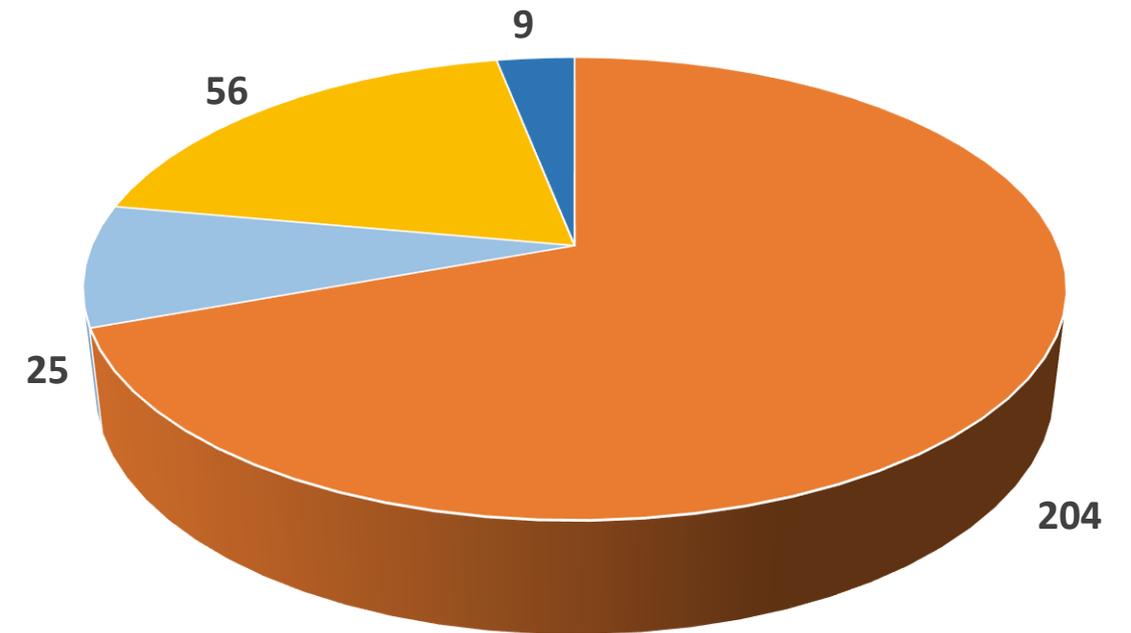


Gebäude - Endenergieverbrauch in TWh

Wohngebäude - 66 %



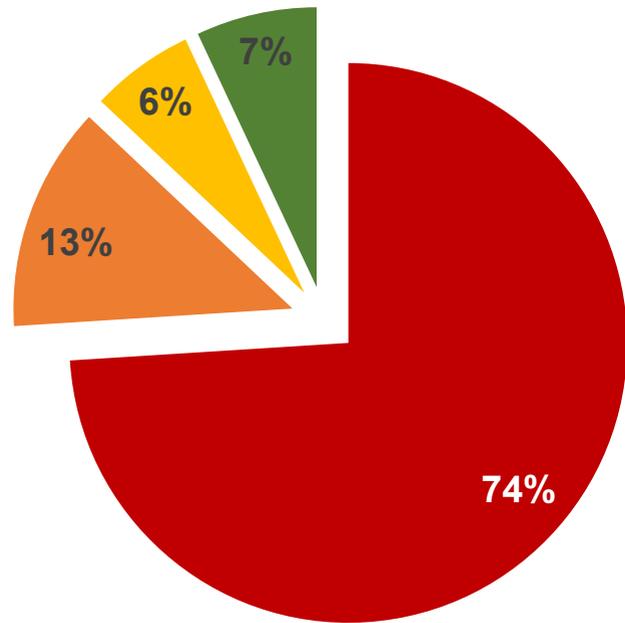
Nichtwohngebäude - 34 %



■ Raumwärme
 ■ Warmwasser
 ■ Beleuchtung
 ■ Klimakälte

Daten Quelle: dena Gebäudereport kompakt 2021, eigene Darstellung

Baualtersklassen und Sanierungspotenziale



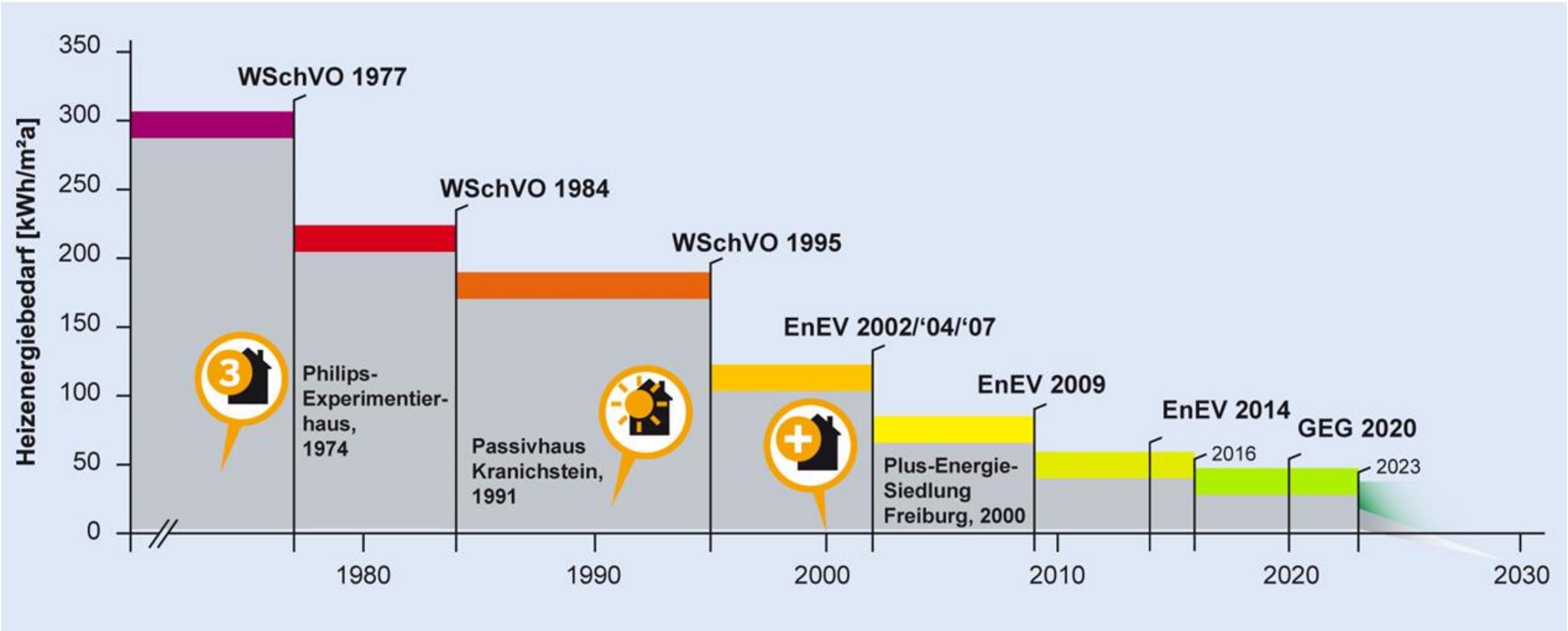
Baualtersklassen im Wohnungsbestand in NRW

- bis 1978
- 1979 - 1995
- 1996 - 2001
- ab 2002



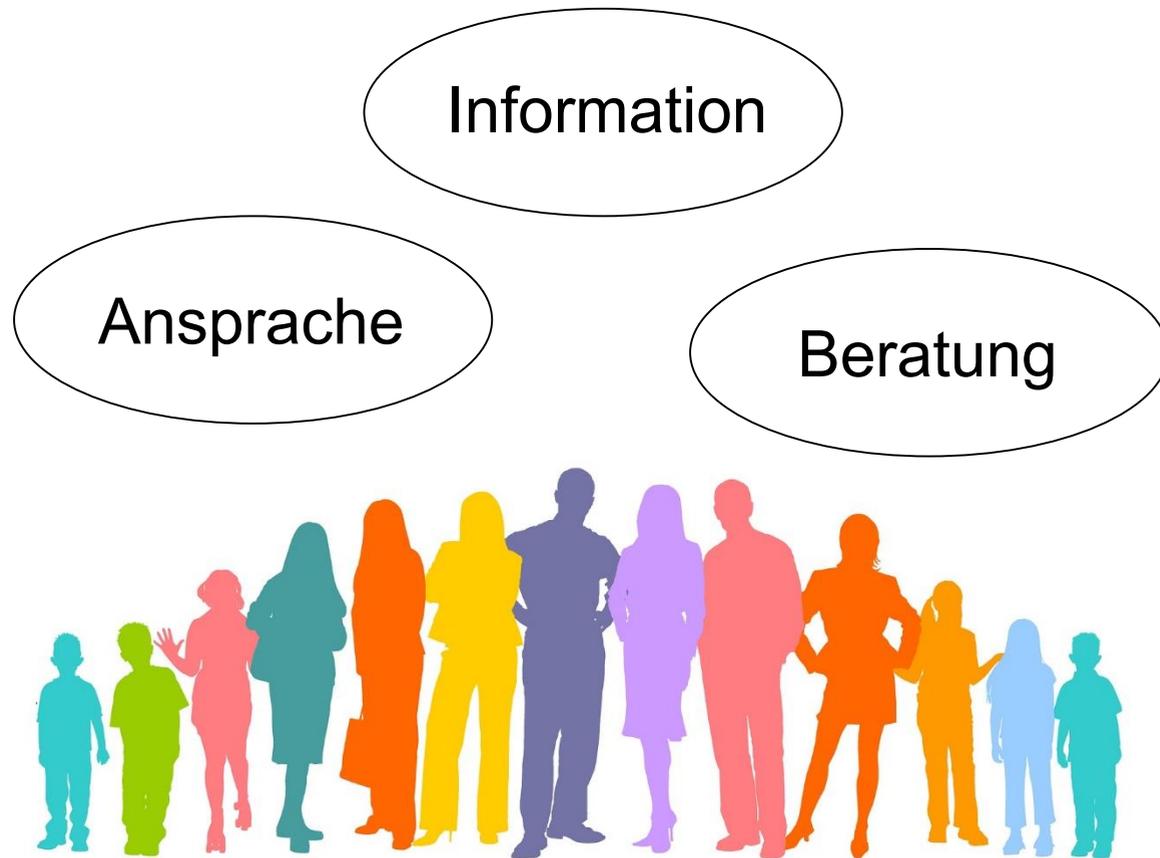
Quelle: IT.NRW – Gebäude, Wohnen/ Gebäude – Wohnungsbestand 09/2016/ Baufertigstellungen 06/2017; Statistisches Bundesamt: Bautätigkeit und Wohnen - Mikrozensus Zusatzerhebung 2002 - Bestand und Struktur der Wohneinheiten - Wohnsituation der Haushalte; eigene Berechnungen EnergieAgentur.NRW 09/2017

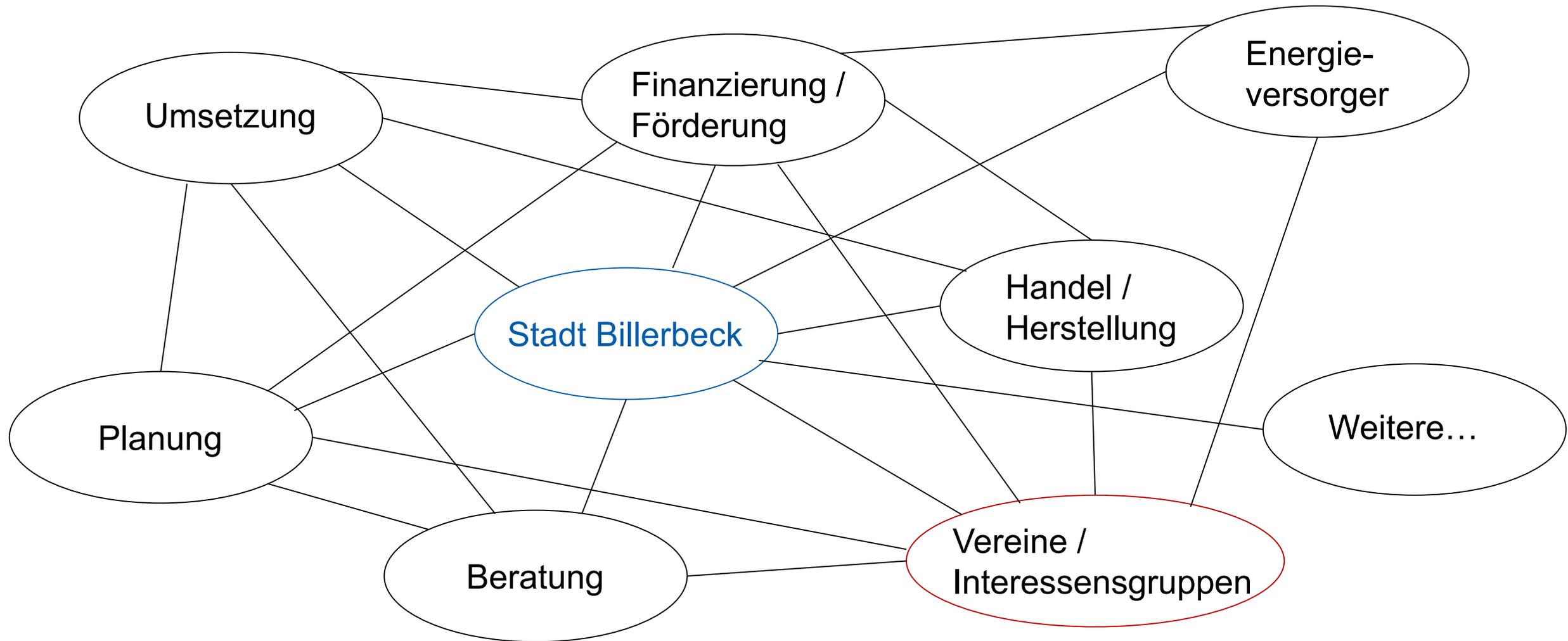
Entwicklung des zulässigen Heizenergiebedarfs Anforderungen und Möglichkeiten



Quelle: EnergieAgentur.NRW

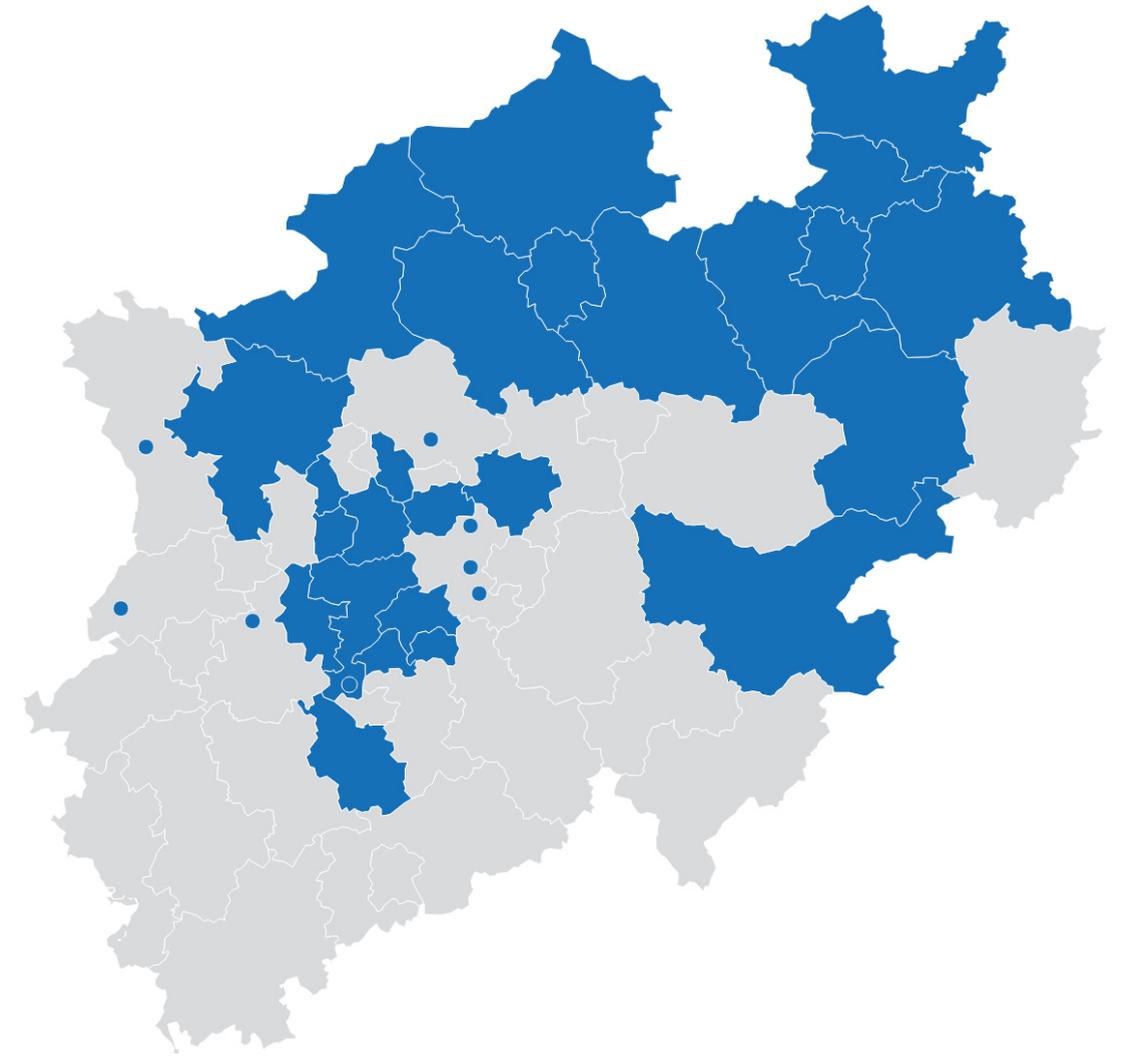
Zum Sanieren motivieren







Eine gemeinsame Initiative von
Kommunen und Kreisen in NRW



Quelle: www.alt-bau-neu.de



AKTUELL & LOKAL

Clever wohnen im Kreis Coesfeld - ein starkes Netzwerk

Clever wohnen im Kreis Coesfeld wurde Anfang 2006 ins Leben gerufen als Initiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung anzuregen.

» mehr Aktuelles aus der Region



EXPERTEN FINDEN

Finden Sie Energieberater, Handwerker, Architekten und Ingenieure vor Ort.

» mehr

<https://www.alt-bau-neu.de//kreis-coesfeld/>



WISSENSWERTES

Orientierung zu dem, was für Sie bei der Sanierung von Bedeutung sein könnte.

» mehr



FÖRDERUNG

Finden Sie die passenden Fördermittel zu Ihrer geplanten Sanierungsmaßnahme.

» mehr



BERATUNGSPROGRAMME

Finden Sie die passenden Beratungsangebote zu Ihrer Sanierung.

» mehr

Ansprache - Pressemitteilungen



START **AKTUELL & LOKAL** EXPERTEN FINDEN WISSENSWERTES FÖRDERUNG BERATUNGSPROGRAMME   



PRESSE

Machen Sie es sich gemütlich! Eine dichte und gedämmte Gebäudehülle hält Ihr Haus warm und sorgt für geringe Energiekosten

Draußen wird es von Woche zu Woche kälter. Der Winter steht vor der Tür und im Haus wird es erst richtig warm, wenn die Heizung auf Hochtouren läuft. Heizung auf Hochtouren heißt aber gleichzeitig auch hohe Energiekosten. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt über Sanierungsmaßnahmen nachzudenken, die im kommenden Sommer umgesetzt werden können.

Umstellung der Heizungsanlagen auf Winterzeit

Wer seine Heizungsanlage im Blick hat, spart Energie und Geld

Energieberatung fördern lassen und den Energiestandard des Eigenheims optimieren - Viele Gründe sprechen für eine Energieberatung

Jede Autofahrerin und jeder Autofahrer kennt den Kraftstoffverbrauch seines Kfz. Aber kaum jemand weiß genau, wie hoch der Energieverbrauch des eigenen Heims ist und wie viel Wärme durch Wand, Dach und Fenster unnötig verloren geht; oder wieviel Energie sich sparen ließe, wenn die Heizungsanlage optimiert würde. Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer können sich eine Energieberatung fördern lassen und damit den ersten Schritt in Richtung eines klimafreundlichen Hauses mit geringen Nebenkosten gehen.

Neuerungen der BEG-Richtlinie

In Wohngebäuden steckt großes CO₂- und Energiesparpotenzial Ein großer Teil des CO₂-Ausstoßes fällt durch das Beheizen und den Energieverbrauch in privaten Haushalten und Wohngebäuden an. Das Potenzial hat auch die Bundesregierung längst entdeckt und zu Anfang des Jahres die Förderlandschaft neu geordnet. In der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) wurden die bisherigen Programme zur Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Gebäudebereich zusammengefasst und so

AKTUELL & LOKAL

- VERANSTALTUNGEN/AKTIONEN
- PRESSEMITTEILUNGEN
- DAUERHAFT ANGEBOTE

GEBÄUDETYPLOGIEN

BEISPIELE AUS DER PRAXIS

DOWNLOADS

LINKS

ANSPRECHPARTNER IM KREIS COESFELD

Telefonische Erstberatung

André Harbring,
Gebäudeenergieberater
Tel. 02541/9456-30
energieberatung@kh-coesfeld.de

Allgemeine Anfragen

Kira Funcke, Klimaschutzmanagerin
Tel. 02541/18-9117
kira.funcke@kreis-coesfeld.de
[Weitere Ansprechpartner](#)

Ansprache - Eisblockwette



© Deutsche Bundesstiftung Umwelt



GEBÄUDEHÜLLE

- DÄMMUNG DER AUSSENWAND
- FENSTER
- DACHDÄMMUNG
- DÄMMUNG DER KELLERDECKE
- DÄMMSTOFFE
- PLANUNG UND UMSETZUNG

HEIZUNG UND WARMWASSER

RAUMKLIMA

PHOTOVOLTAIK

SMARTHOME

ENERGIEAUSWEIS

GESETZLICHE VORGABEN

GEBÄUDEHÜLLE

Das eigene Haus zu dämmen bietet viele Vorzüge. Wärmeverluste werden auf ein Minimum reduziert und damit sinkt der Energieverbrauch. Außerdem bleibt im Winter trotz kalter Außentemperaturen die Außenhülle warm. Das Ergebnis ist ein angenehmes Raumklima. Umwelt und Geldbeutel werden zudem auch noch geschont.

Folgend finden Sie Informationen, warum Sie Ihr Haus dämmen sollten, trotz weitverbreiteter Vorurteile gegenüber diesen Maßnahmen, und welche Möglichkeiten es gibt.



Weitere Informationen zur Gebäudehülle:

- Dämmung der Außenwand
- Fenster
- Dachdämmung
- Dämmung der Kellerdecke
- Dämmstoffe
- Planung und Umsetzung

Weiteren Themen in der Rubrik Wissenswertes:



ANSPRECHPARTNER IM KREIS COESFELD

Telefonische Erstberatung

André Harbring,
Gebäudeenergieberater
Tel. 02541/9456-30
energieberatung@kh-coesfeld.de

Information / Motivation - Broschüren



START **AKTUELL & LOKAL** EXPERTEN FINDEN WISSENSWERTES FÖRDERUNG BERATUNGSPROGRAMME   



AKTUELL & LOKAL

GEBÄUDETYPLOGIEN

BEISPIELE AUS DER PRAXIS

DOWNLOADS

LINKS



**ANSPRECHPARTNER IM KREIS
COESFELD**

Telefonische Erstberatung

André Harbring,
Gebäudeenergieberater
Tel. 02541/9456-30
energieberatung@kh-coesfeld.de

Allgemeine Anfragen

Kira Funcke, Klimaschutzmanagerin
Tel. 02541/18-9117
kira.funcke@kreis-coesfeld.de
[Weitere Ansprechpartner](#)

DOWNLOADS

Starthilfe Energetische Sanierung

Neue ALTBAUNEU-Broschüre informiert rund um das Thema Gebäudesanierung

Behaglichkeit durch Wärmedämmung

Neue ALTBAUNEU-Broschüre informiert rund um das Thema Wärmedämmung

Neue Datenschutz-Grundverordnung 2018 (DSGVO)

Hier finden Sie den aktuellen Datenschutzhinweis für die Webseite.

Mieterstrom kurz erklärt - Neue Perspektiven für Vermieter und Mieter

Mit Mieterstrom können auch Mieter Strom vom Dach oder aus dem Keller beziehen, z. B. aus einer Photovoltaikanlage oder einem Blockheizkraftwerk.

Broschüre zur Heizungsoptimierung 2017

Heizungsoptimierung für eine energieeffiziente, kostengünstige und komfortable Wärme.

Flyer Energieausweis

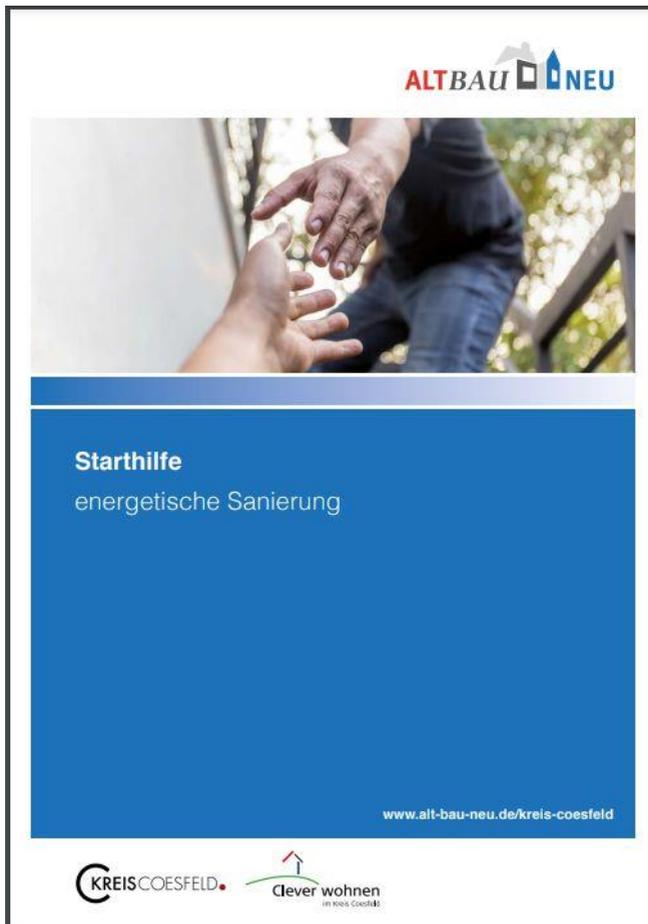
Förderübersicht Haus

Gewerkebezogene Infos zu Förderprogrammen rund um die Gebäudesanierung

Bauratgeber 2017

Der Bauratgeber mit regionalen Energiesparinformationen

Broschüre – Starthilfe energetische Sanierung



ALTBAU NEU

Starthilfe
energetische Sanierung

www.alt-bau-neu.de/kreis-coesfeld

KREIS COESFELD
Clever wohnen
im Kreis Coesfeld

02 Starthilfe energetische Sanierung

Inhalt

- 04 Viele gute Gründe für eine energetische Sanierung
- 08 Gute Planung für eine erfolgreiche Sanierung
- 10 Gelegenheiten und Kombinationsmöglichkeiten – der individuelle Fahrplan
- 12 Expertenwissen gefragt: Energieberatung und Sanierungsbegleitung
- 14 Lassen Sie sich Ihre Sanierung fördern
- 15 Konkrete Starthilfe im Kreis Coesfeld

08 Starthilfe energetische Sanierung

Gute Planung für eine erfolgreiche Sanierung

Ist der Entschluss gefasst, die energetische Sanierung anzugehen, sollte eine energetische Bestandsaufnahme durchgeführt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Eigenschaften und Besonderheiten Ihres Hauses bei der Planung des Umbaus Beachtung finden. Eine für die konkrete Planung und Umsetzung benötigte detaillierte Aufstellung ist durch eine kompetente und neutrale Energieberatung zu erarbeiten.

Für eine erste Bewertung Ihres Hauses können Sie Ihren Energieverbrauch* ermitteln, in die unten stehende Abbildung eintragen und mit dem eines sanierten Hauses vergleichen. Im nächsten Schritt können Sie die Checkliste auf der folgenden Seite nutzen. In der linken Spalte

sind einige (energetische) Eigenschaften eines energetisch sanierten Hauses abgebildet. Ergänzen Sie die rechte Spalte für Ihr Zuhause. Mit Hilfe dieser Gegenüberstellung erhalten Sie eine grobe Einschätzung zu den energetischen Schwächen Ihres Hauses.

INFO

Den *) Endenergieverbrauch Ihres Hauses können Sie überschlägig ermitteln, indem Sie den auf der Rechnung Ihres Energieversorgers vermerkten Energieverbrauchs (kWh) eines gesamten Jahres (a) durch die Wohnfläche (m²) teilen. Betreiben Sie eine Ölheizung, dann multiplizieren Sie den Ölverbrauch eines Jahres (l) mit dem Öl-Brennwert (ca 10 kWh/l) und teilen anschließend durch die Wohnfläche (m²).

saniertes Haus	mein Haus
Endenergieverbrauch * ca. 70 kWh/m ² a	_____ kWh/m ² a
A+ A B C D E F G H	
0 25 50 75 100 125 150 175 200 225 >250	

Starthilfe energetische Sanierung 09

Checkliste energetische Ersteinschätzung

	saniertes Haus	mein Haus
Außenwand		
rissfrei und ansehnlich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dämmung, ca. 14 cm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> Dämmung, ca. _____ cm
		<input type="checkbox"/> ungedämmt
Fenster		
behaglich warme Wände	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schließmechanik i. O.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einbruchsicher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
luftdicht (kein kalter Luftzug)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
oft 3-Scheiben-Fenster	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> 2-Scheiben-Fenster, Baujahr _____
		<input type="checkbox"/> 1-Scheiben-Fenster
Dach		
Dämmung, ca. 20 cm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> Dämmung, ca. _____ cm
		<input type="checkbox"/> ungedämmt
luftdicht (kein kalter Luftzug)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
behaglich warmes Dachgeschoss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kellerdecke		
Dämmung, ca. 10 cm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> Dämmung, ca. _____ cm
		<input type="checkbox"/> ungedämmt
im Erdgeschoss behaglich warmer Fußboden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizung		
oft mit erneuerbarer Energie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> Nachtspeicher/Strom direkt
		<input type="checkbox"/> Gas, Baujahr _____
		<input type="checkbox"/> Öl, Baujahr _____
Warmwasser		
energieeffizient, über Heizung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
oft mit erneuerbarer Energie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> Durchlauferhitzer, ca. _____ alt
Komfort und Weitblick		
Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimafolgenanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Lale Küçük – prisma consult GmbH

Tel.: 0202 – 24 55 271

E-Mail: kuecuk@prisma-consult.de

Impulsvortrag

HELENE PÜLLEN (GERTEC)



Expertenworkshop „Bauen und Sanieren im privaten Umfeld“

Denkanstöße für Alternativen zum Bauen





KSK BILLERBECK

Stadt der Zukunft



So leben wir in der Stadt der Zukunft
faz.de



Die Stadt der Zukunft – keine Frage von "smart city" ...
zukunft-mobilitaet.net



5 Fragen an ... Rüdiger Haum zur Stadt der Z...
futurum.de



Wie bauen wir die Stadt der Zukunft? - globalm...
globemagazin.com



Konzepte für die Stadt der Zukunft - Anliegen L...
anliegen-in-immobilien.de



Wie klingt die Stadt der Zukunft? - ingenieur.de
ingenieur.de



Stadt der Zukunft: Wie ...
tagespiegel.de



Stadt der Zukunft - We...
amazon.de



Stadt der Zukunft: Nachhaltige Geldanlage
advertorial.sueddeutsche.de



Visionen und erste Versuche: Die grünen Stä...
n-tv.de



Im Jahr 2050: Die Stadt der Zukunft - Me Conventio...
faz.net



Mobilitäts-Mix - so sieht der Verkehr der Zukunft in...
stern.de



So leben wir in der Stadt der Zukunft
faz.de



Schlagworte: Stadt der Zukunft



KSK BILLERBECK

Zukunft des Wohnens

Suchbegriff: „Wohnen in der Zukunft“



Mehr Freiheit – beim Wohnen in der Zuk...
cordes-brunn.de



Wohnen in der Zukunft: Sind das die besten ...
blog.criticalcity.de



Nachhaltig wohnen in der Zukunft: Ab ins moder...
nachhaltigleben.ch



Alternatives Wohnen in der Stadtwohnung der
future-briefings.de



Wie werden wir in Zukunft wohnen? ...
kimoon.de



Das Wohnen in der Zukunft
grovest.de



In der Zukunft wohnen | Companisto Blog
companisto.com



Visionäre Projekte: So werden wi...
weekend.at



Wohnen in der Zukunft – Lebensräume 2050 | h...
heizung.de



So wohnen wir in Zukunft - [SCHÖNER ...
schoenerwohnen.de



Wie wir in Zukunft woh...
fluter.de



Hausbautipps24 - Wohnen in der Zukunft
hausbautipps24.de



Zukunft des Wohnen...
zuhausewohnen.de





KSK BILLERBECK

Aktuelle Neubauggebiete

Was wir heute bauen, ist das
Wohnen der Zukunft



1 <https://www.hausbau-forum.de/threads/aktuelle-baukultur-und-die-enev-konformen-neubauggebiete.27173/#lg=post-251927&slide=3>

2 <https://asc-images.imgix.net/2021/6/21/b6112e9e-0d89-4e2d-85ee-d623f2926695.jpeg?w=1024&auto=format>

3 <https://www.blick-aktuell.de/Berichte/Bauplaetze-im-Neubaugbiet-sind-sehr-begeehrt-198131.html>



Paradox und komplex

Rahmenbedingungen am Wohnungsmarkt

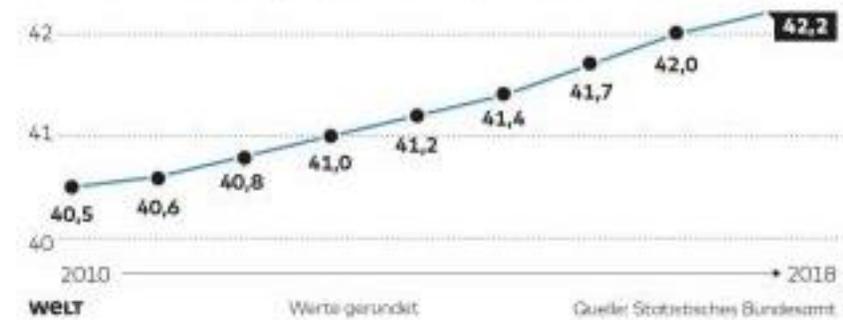
- Steigende Anzahl an Wohnungen
- Stetig steigende Wohnfläche pro Kopf
 1950: 14 m²
 1980: 32 m²
 2019: 47 m²

<https://www.welt.de/finanzen/immobilien/article197694149/Wohnungsnot-Das-Maerchen-von-mehr-Platz-in-deutschen-Wohnungen.html#cs-lazy-picture-placeholder-01c4eedaca.png>

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/private-haushalte-konsum/wohnen/wohnflaeche#wohnflaeche-pro-kopf-gestiegen>

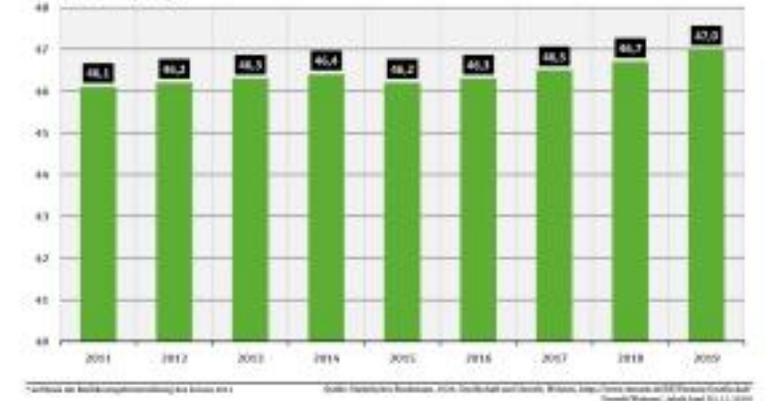
Deutschlands Wohnungsbestand

Anzahl der Wohnungen jeweils zum 31. Dezember, in Millionen



Wohnfläche pro Kopf

Quadratmeter pro Kopf*



Paradox und Komplex

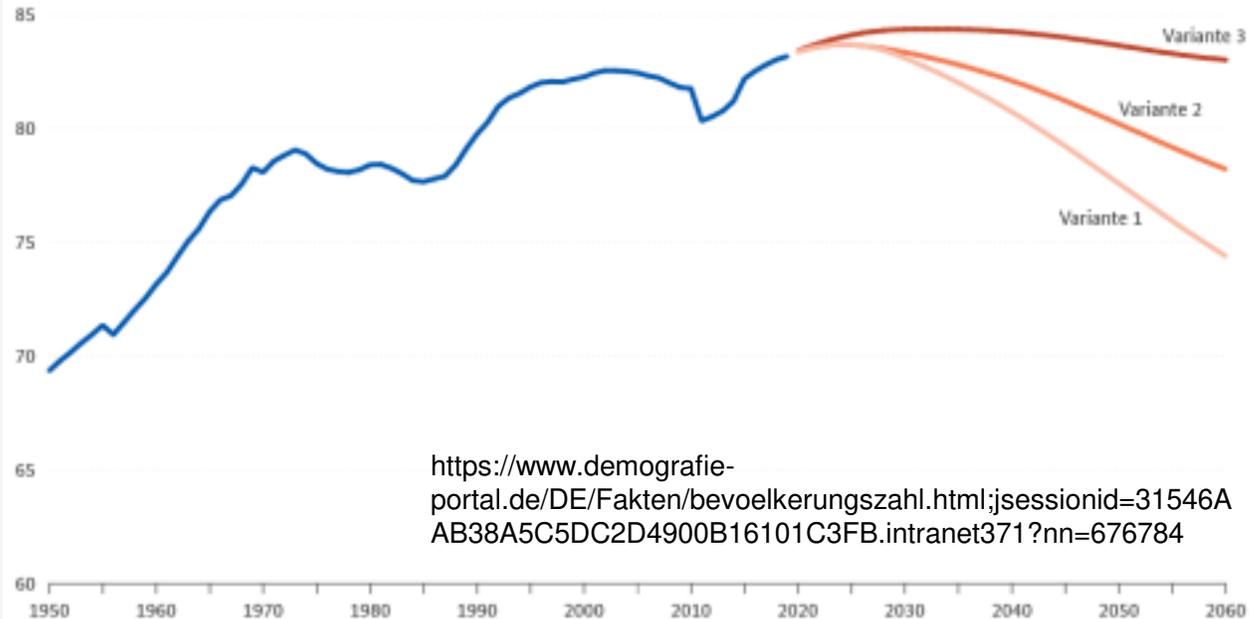
Rahmenbedingungen am Wohnungsmarkt, II

Wohnungsnot?!

- Überwiegend kleinen Haushalten stehen überwiegend große Wohnungen gegenüber
- Seit ca. 1995 mehr oder weniger stabile Bevölkerungszahlen, Prognose: sinkende Bevölkerungszahlen

Bevölkerungszahl, 1950–2060

Anzahl in Millionen



<https://www.demografie-portal.de/DE/Fakten/bevoelkerungszahl.html;jsessionid=31546AAB38A5C5DC2D4900B16101C3FB.intranet371?nn=676784>

ab 2020: 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung
Datenquelle: Statistisches Bundesamt
Bildlizenz: CC BY-ND 4.0 (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 2020)

Darüber lässt sich streiten...

... tun wir aber nicht.

Ursachen und Gründe für die Situation am Wohnungsmarkt

- Reduzierter sozialer Wohnungsbau
- Verkauf von sozialem Wohnungsbau an Investoren
- Spekulation auf Mieten/Verkaufspreise/Preissteigerung von Grundstücken („Betongold“)
- Alternde Bevölkerung, die länger alleine lebt
- Jüngere ziehen früher in eigene Wohnungen
- Gestiegener Wohnraumbedarf
- Neubau geht am Bedarf vorbei
Luxuswohnungen, große Wohnungen
- Regionale Unterschiede: zu viel Wohnraum auf dem Land, zu wenig in den Ballungsräumen

- Wohnungsmarkt kann nur mittelfristig reagieren

Was möchte Billerbeck? Was ist für Billerbeck wichtig?

Infrastruktur- kosten des Bauens

Beispiele Daniel Fuhrhop

- Neue „Entlastungsstraße“ Fliegerhorst, Oldenburg: 17 Mio. Euro --> 15.000 €/Wohnung
- Planung und Erschließung eines neuen Stadtteils in Freiburg („Grüne Wiese“): 80.000 €/Wohnung (600 Mio. € für ca. 7.000 Wohnungen)
Leitungen für Strom, Kanäle für Wasser/Abwasser, Straßen
Planungsleistungen
...
- Ökonomisch fragwürdig → grundsätzlich mit hohen Kosten verbunden
- Sozial fragwürdig → z. B. entstehen hohe Mieten
- Ökologisch nicht sinnvoll → Energieverbrauch des Bauens (Beton, Stahl, Glas, Leitungen etc.), Versiegelung, Erwärmung, Zerstörung von Ökosystem(-leistung)en, Verkehrsaufkommen, Zersiedelung

Alternativen zum Bauen

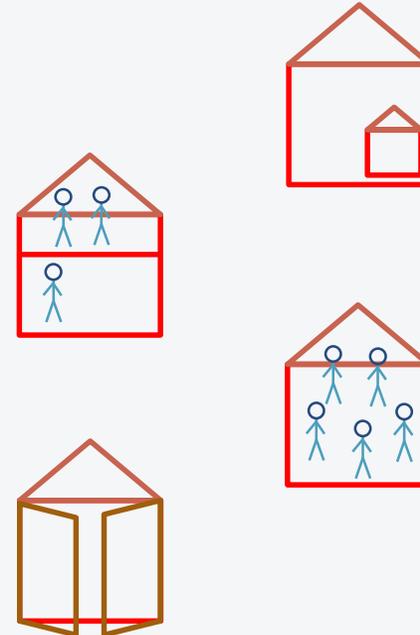
- Leerstand vermeiden
Zweckentfremdung verhindern
Umnutzung (z. B. Bunker)

- Umbau/Aufstocken

- Untervermietung

- Wohngemeinschaften

- Integration/Inklusion

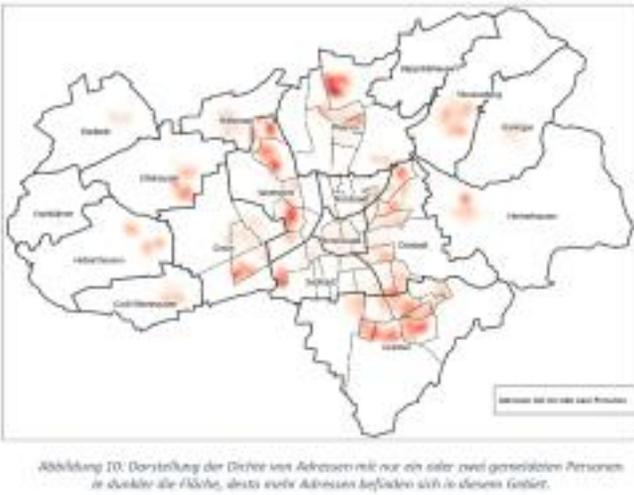


Projekt Optiwohn

- Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
Transdisziplinär; bis März 2022
- Ziele
Wohnraummangel begegnen, möglichst ohne Neubauen und damit verbundenen Ressourcenverbrauch
- Idee
Instrumente und Strategien zur Förderung von **suffizientem Wohnen** und der optimierten Nutzung von Wohnraum entwickeln und erproben
- Suffizientes Wohnen
Ausreichend und angemessen; nicht zu viel und nicht zu wenig; individuell verschieden
- Modellstädte Tübingen, Köln, Göttingen



Wohnraumagentur Göttingen



https://www.goettingen.de/pics/medien/1_1607595290/2020-12-Quartiersanalyse-Bericht-final.pdf

- **Potenziale suffizienten Wohnens in Göttingen**
GIS-basierte Quartiersanalyse → Struktur der Quartiere, Wohnflächenentwicklung
Umfrage zu Wohnbedürfnissen (2.500 Teilnehmer)
Entwicklung von Strategien in Abhängigkeit geeigneter Quartiere mit Flächenoptimierungspotenzial
- **Themen**
Untervermietung mit oder ohne Um-/An-/Ausbau
In kleinere Wohnungen umziehen
Gemeinschaftliches Wohnen
- **Beratungsangebote zu flächensparendem und gemeinschaftlichem Wohnen – Erstberatung**
FreiRaum: Beratung zu Umbau, Umzug, Untervermietung
RaumWunder: Beratung zum Platz schaffen ohne Neubau
RaumTeiler: Gemeinschaftliches Wohnen als persönliche Option
ProjektRaum: Orientierungsberatung für Wohninitiativen
- **Beratungsangebote – Folgeberatung mit Experten**

Wohnraumagentur Göttingen

Öffentlichkeitsarbeit,
Netzwerkarbeit, Kampagnen



Familie aus dem Haus? Wohnung zu groß? Neue Lebenssituation? Wir von der Wohnraumagentur beraten Sie kostenlos zu Umbau, Umzug, Untervermietung und weiteren Wohnthemen.

Infos unter goe.de/wohnraumagentur oder per Telefon 0551 400-2883



Gemeinsam wohnen, nur wie? Wir von der Wohnraumagentur beraten Sie kostenlos zum gemeinschaftlichen Wohnen und weiteren Wohnthemen.

Infos unter goe.de/wohnraumagentur oder per Telefon 0551 400-2883

Zum Abschluss: ein paar grobe Zahlen aus Billerbeck...

Sanieren lohnt sich

- Endenergieverbrauch Private Haushalte: ca. 15 % Strom, 85 % Wärme
- Relativ hoher Anteil an Heizöl (Heizöl für knapp 1/3 der THG-Emissionen im Sektor Private Haushalte verantwortlich)
- Anteil THG-Emissionen Wärmeerzeugung: ca. 70 %
- Baualter: ca. 2.500 Wohngebäude (ca. 3.500 Wohnungen) mit Baujahr bis 1995 = älter als 25 Jahre
- Große Sanierungspotenziale vorhanden
Hohe Energiekosten der privaten Haushalte
Investitionsvolumen und Auftragswesen Handwerk



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Vorstellungsrunde

Diskussion

IST-ZUSTAND UND BETROFFENHEIT

Diskussionsgrundlage

Wie sieht der Gebäudebestand in Billerbeck aus?
(Sanierungsstand)

Werden im Bestand energieeffizienzsteigernde Sanierungen nachgefragt?

Wo sehen Sie Hemmnisse beim energetischen Bauen oder Sanieren für Hausbesitzer?

Wie groß ist die Nachfrage nach energieeffizientem Bauen in den neuen Baugebieten?

Welche Potentiale sehen Sie im Gebäudesektor für Billerbeck?

Gab es ein lokales Projekt durch das die Nachfrage nach dem energieeffizienten Bauen oder Sanieren gesteigert wurde?

Pause

Diskussion

MAßNAHMENIDEEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

Ausblick

Experten-Workshops:

- ✓ Energieeinsparung und Versorgung
- ✓ Anpassung an den Klimawandel
- ✓ Bauen, Sanieren und Klimaschutz im privaten Umfeld
 - Lokale Wirtschaft
 - Tourismus
- ✓ Mobilität

Weitere
Beteiligungs-
formate

Zeitplan

	2021	2022										
	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	
Energie- und THG-Bilanz												
Ist-Analyse												
Datenanforderung												
Bilanzerstellung												
Potentialanalyse und Szenarien												
Potentiale und Erneuerbare Energien												
Szenarien, Schwerpunkte, Ziele												
Akteursbeteiligung												
Austausch / Themensitzungen												
Auftaktveranstaltung												
Akturskataster und Einzelgespräche												
Experten-Workshop												
Zwischenpräsentation												
Abschlussveranstaltung												
Sitzung politischer Gremien												
Maßnahmenkatalog												
Ermittlung durchgeführter Maßnahmen und Wirkung												
Entwicklung neuer Klimaschutzmaßnahmen												
Roadmap-Gesamtüberblick												
Verstetigung, Controlling, Kommunikation												
Verstetigungsstrategie												
Controllingkonzept												
Kommunikationsstrategie												
Endbericht, Dokumentation, Projektsteuerung												
Zwischenbericht												
Endbericht (Lang- und Kurzfassung)												

Ideen zum
Klimaschutz
immer gerne an:

hilmer@billerbeck.de

Tel.: 02543 73-38

